

ZENITH

Zentrum für interdisziplinäre
Fort- und Weiterbildung in der
neurologischen Rehabilitation

Programm 2012



Motorik

Neuropsychologie/Sprachtherapie

Interdisziplinäre Angebote

KLINIKEN
SCHMIEDER

Neurologisches Fach- und
Rehabilitationskrankenhaus

Allensbach • Gailingen • Heidelberg • Konstanz • Stuttgart

ZENITH

Zentrum für interdisziplinäre
Fort- und Weiterbildung in der
neurologischen Rehabilitation

KLINIKEN SCHMIEDER

Neurologisches Fach- und
Rehabilitationskrankenhaus



Zentrum für interdisziplinäre
Fort- und Weiterbildung
in der neurologischen Rehabilitation

Trägerschaft:

Kliniken Schmieder
(Stiftung & Co.) KG

Ärztliche Leitung:

Prof. Dr. Joachim Liepert
Dr. med. Gerhard Rothacher

Therapeutische Leitung:

Klaus Starrost M. Sc., bis 15.11.2011
Georg Greitemann, M.A.
Sabine Lamprecht, M. Sc., ab 15.11.2011

Anmeldung:

Zentrum für interdisziplinäre
Fort- und Weiterbildung ZENITH
Kliniken Schmieder
Zum Tafelholz 8
78476 Allensbach

Sekretariat:

Elke Tepper
Telefon 07533-808-1445
E-Mail zenith@kliniken-schmieder.de
Web www.kliniken-schmieder.de

Kursorte – Kliniken Schmieder:

78260 Gailingen
78476 Allensbach
78464 Konstanz
69117 Heidelberg



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Jahren sind die wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der neurologischen Rehabilitation stark angewachsen. In allen Bereichen gibt es neue Verfahren zur Diagnostik und Evaluation, und es wurden zahlreiche neue Ansätze zur Behandlung der Folgen neurologischer Erkrankungen entwickelt und evaluiert. Dies betrifft sowohl die differenzierte Behandlung einzelner Symptome oder Syndrome als auch die Ausrichtung der gesamten Rehabilitation auf die integrative Förderung der Möglichkeiten zur Teilhabe.

Das ZENITH als weithin anerkanntes Fort- und Weiterbildungszentrum der Kliniken Schmieder hat sich zum Ziel gesetzt, diese neuen Verfahren, neben bereits etablierten, durch qualifizierte Referentinnen und Referenten vorzustellen.

Wir hoffen, dass Sie im neu gestalteten Gesamtprogramm des ZENITH interessante Angebote finden!

Georg Greitemann, M.A.

Fachkompetenzleitung Sprachtherapie

Sabine Lamprecht, M. Sc.

Fachkompetenzleitung Motorik

**Bitte beachten Sie aktuelle Informationen
und zusätzliche Seminarangebote auf
www.kliniken-schmieder.de**

Programm 2012



Editorial

Seite 3

Motorik

Seiten 6-25

Sprachtherapie/Neuropsychologie

Seiten 26-35

Interdisziplinäre Kurse

Seiten 36-41

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Seiten 42-43

Kalendarische Programmübersicht

Seiten 44-49

Dozenten

Seiten 50-61

Anfahrten und Kontakte der Kursorte

Seiten 62-67



Schwere Armparese (Diagnostik und Therapie)

Ergotherapie, Physiotherapie

In diesem Seminar werden Grundlagen der Pathophysiologie der schweren zentralen Armparese vermittelt und die klinische Präsentation des Krankheitsbildes wird dargestellt.

Das Seminar verschafft einen Ein- und Überblick über die aktuellen Behandlungsinterventionen bei hochgradigen Armparesen, wie Geräte- und Roboter- unterstützte Therapieverfahren, Spiegeltherapie, FES, Splinting und andere. Des Weiteren gehen die Dozenten auf Möglichkeiten zur Sekundärprophylaxe ein, stellen geeignete Assessments und Behandlungsprotokolle vor.

Abschließend werden spezielle Problematiken wie schmerzhafte Schulter, Sensibilitätsstörungen und Ödeme behandelt. Die praktische Demonstration erfolgt in Form von Videobeispielen.

In diesem Zusammenhang sind auch folgende Seminare zu beachten:

- ▣ Beginnende Alltagsfunktion, obere Extremität
- ▣ Alltagsrelevante Therapieverfahren bei Patienten mit Feinmotorikstörungen nach Armparese
- ▣ Assessments der oberen Extremität

Termin

Samstag, 31.03.2012

Beginn / Ende

09.00 - 16.30 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozenten

Marcus Kaiser
Helmut Krause

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

90,- €

Ataxie – koordinative Physiotherapie hilft

Physiotherapie

Termin
Freitag, 20.04.2012 und
Samstag, 21.04.2012

Beginn / Ende
09.00 - 17.00

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozentin
Doris Brötz

Teilnehmer
Max. 16

Kursgebühr
180,- €

Physiotherapie sowie Klinik, Untersuchungsverfahren und Ursachen von ataktischen Bewegungsstörungen werden theoretisch und anhand von Falldemonstrationen dargestellt und teilweise praktisch geübt. Physiotherapie ist für Patienten mit Ataxie derzeit die einzige verfügbare Behandlungsmöglichkeit, um den Verlust der motorischen Fähigkeiten zu verlangsamen und die Ausführung der alltäglichen Bewegungsabläufe langfristig zu erhalten, sowie die Sturzgefahr zu minimieren.

Bewegungsabläufe von Patienten mit Ataxie sind in der Anfangsphase fahrig, überschießend, unordentlich (griechisch: ataxia = Unordnung). Im Verlauf der Erkrankung machen sich die Patienten steif, sie vermeiden Koordination. Die Bewegungen werden dadurch variationsarm. Die alltägliche Handlungsfähigkeit nimmt über das von der Krankheit verursachte Maß ab.

Mein Physiotherapie-Konzept basiert darauf, Koordination zu trainieren mit dem Ziel, die Feinmotorik, die allgemeine Koordination sowie das statische und dynamische Gleichgewicht zu verbessern. Nach der Untersuchung und einer Zielvereinbarung mit dem Patienten werden koordinativ anspruchsvolle Bewegungsabläufe geübt. Dazu motiviert der Physiotherapeut den Patienten, fahrige Bewegungen vorübergehend zuzulassen. Er unterstützt ihn so, dass die gewählten Übungen gelingen und mit zunehmender Bewegungskontrolle in das Eigenübungsprogramm übernommen werden können. Dynamisches und statisches Gleichgewicht, Falltraining und Schutzschritte sowie Feinmotorik werden trainiert. Die kurz- und langfristige Wirksamkeit dieses Konzepts wurde in einer wissenschaftlichen Untersuchung gezeigt.

Diagnostik und Therapie bei Wirbelsäulenbeschwerden

Physiotherapie

Schmerzsyndrome der Wirbelsäule können sehr verschiedene Entstehungsursachen haben. Bandscheibenschäden, Facettenreizung und knöcherne Enge der Wirbelsäule, sowie eingeschränkte Mobilität der Nervenbahnen sind die häufigsten mechanischen Schmerzauslöser. Die Ursachen der Beschwerden sind nur bedingt durch bildgebende Verfahren feststellbar. Mit Hilfe der physiotherapeutischen Diagnostik kann eine Arbeitshypothese über die Beschwerdenursache aufgestellt und eine gezielte Therapie eingeleitet werden.

Die Diagnostik basiert auf Anamnese, Sichtbefund, körperlicher Untersuchung und den Veränderungen der Symptome bei Belastungsmanövern der Wirbelsäule und des Nervensystems. Das Behandlungskonzept ist symptomorientiert und aktiv. Es begleitet die Patienten von der Phase akuter Beschwerden bis zur Schmerzfreiheit und normaler Belastbarkeit. Jede Behandlung beinhaltet Informationen für den Patienten, Dokumentation der zur Beurteilung des Behandlungsverlaufs notwendigen Zielparameter, Finden der nächsten wirkungsvollen Übungen, Instruktion zum alltäglichen Verhalten und Eigentaining. Die Effizienz der Methode wurde in mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen mit kurz- und langfristiger Nachuntersuchung gezeigt. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden ständig geprüft und ggf. in das Konzept aufgenommen.

Ein Teil des Kurses und Fallbeispiele widmen sich speziell den Belangen von Patienten mit neurologischen Erkrankungen.

Termin
Freitag, 11.05.2012 bis
Sonntag, 13.05.2012

Beginn / Ende
Freitag:
14.00 - 18.30 Uhr
Samstag:
09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:
08.30 - 16.00 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozentin
Doris Brötz

Teilnehmer
Max. 16

Kursgebühr
225,- €

Laufbandtraining und robotergestützte Gangtherapie nach Schlaganfall

Physiotherapie, Sporttherapie

Termin
Samstag, 12.05.2012

Beginn / Ende
13.00 - 18.00 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozenten
Joachim Cerny,
Dr. Christoph Globas,
Dario Wyss

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
50,- €

Das Laufbandtraining und die robotergestützte Gangtherapie bietet neben der konventionellen Behandlung eine neue Möglichkeit, bei Schlaganfallpatienten das Gehen intensiv zu trainieren und somit die Fitness, Gehfähigkeit und Balance zu verbessern. Dieser Kurs ist aus einem theoretischen und praktischen Teil aufgebaut und soll dem Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die Laufbandtherapie geben. Im theoretischen Teil des Kurses erhält der Teilnehmer Informationen über die Möglichkeiten des Trainings in der Frühphase und späteren neurologischen Rehabilitation. Des Weiteren werden physiologische Grundlagen und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Trainings vermittelt. Zusätzlich erhält der Kursteilnehmer Informationen über die Möglichkeiten und Messverfahren zur Ermittlung der Leistungsverbesserung. Des Weiteren enthält der Kurs Informationen über technische Aspekte und Hintergründe, die bei der Laufbandtherapie und beim robotergestütztem Gangtraining eine Rolle spielen. Der praktische Teil des Kurses zeigt anhand einer Patientendemonstration, wie ein Laufbandtraining gestaltet und durchgeführt werden kann.

Wassertherapie in der neurologischen Rehabilitation

Physiotherapie, Sporttherapie

Es werden verschiedene Behandlungsansätze der Wassertherapie bei neurologischen Patienten in Theorie und Praxis vorgestellt. Die Referenten stellen unter anderem sicheres Liegen, Bewegen und Schwimmen im Wasser, Tai-Chi-ähnliche Bewegungen, Entspannungstechniken im Wasser, Wassergymnastik mit/ohne Geräte vor und beziehen sich dabei auf bekannte Konzepte.

Das Seminar wird vervollständigt durch die Präsentation eigener Erfahrungen (z.B. Bewegungsbad für Patienten mit Hemiparese) der Referenten. Sie zeigen Ansätze für ein breites Leistungsspektrum der Rehabilitation und gehen sowohl auf Einzel- wie auch auf Gruppentherapie ein.

Termin
Samstag, 16.06.2012
Sonntag, 17.06.2012

Beginn / Ende
09.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Gailingen

Dozenten
Daniela Blohm, M. Sc.
Fabian Dieterle

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
180,- €

Saebo Flex

Zweitägiges Intensivseminar Funktionelle Dynamische Handorthesen

Ergotherapie, Physiotherapie

Termin

Freitag, 22.06.2012
Samstag, 23.06.2012

Beginn / Ende

09.00 - 16.30 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozent

Benedikt Preisler

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

180,- €

Die Versorgung und Behandlung der oberen Extremität nach Schlaganfall, Hirnblutung oder Schädel-Hirn-Trauma stellt die Physio-, Ergotherapeuten und die Orthopädietechniker immer wieder vor große Herausforderungen. Es ist oft schwierig, alltagsrelevante Ergebnisse zu erzielen.

Neue Gehirnforschungen haben zu einem Paradigmenwechsel in der motorischen Neurorehabilitation der oberen Extremität geführt: der Fokus liegt jetzt auf der Hand. Um diesen Ergebnissen Rechnung zu tragen, wurden die dynamischen funktionellen Finger-Hand-Unterarmschienen SaeboFlex, SaeboStretch und SaeboReach entwickelt.

In diesem praxisorientierten Seminar werden die neuen Forschungsergebnisse vorgestellt. Die klinischen Voraussetzungen werden ausführlich dargestellt und anhand von Patientenbeispielen gezeigt.

Beginnende Alltags-Funktion, obere Extremität

Diagnostik und Therapie nach zentraler Armparese

Ergotherapie, Physiotherapie

Das Seminar richtet sich an Therapeuten, die sich einen Überblick über aktuelle Therapieverfahren wie Geräte- und Roboter-unterstütztes Armtraining, Videotherapie, Motor Relearning, Training mit der Saebo Flex Handorthese, FES, aufgaben orientierte Therapie, CIMT verschaffen wollen. Die Dozenten gehen auf die klinischen Symptome von Patienten mit beginnender Funktion ein und zeigen ein strukturiertes Vorgehen in der Behandlung. Therapieprotokolle werden vorgestellt.

Des Weiteren geben die Referenten einen Überblick über gängige motorische Tests der oberen Extremität.

In diesem Zusammenhang sind auch folgende Seminare zu beachten:

- ▣ Schwere Armparese
- ▣ Alltagsrelevante Therapieverfahren bei Patienten mit Feinmotorikstörungen nach Armparese
- ▣ Assessments der oberen Extremität

Termin

Samstag, 30.6.2012

Beginn / Ende

09.00 - 16.30 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozenten

Marcus Kaiser
Helmut Krause

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

90,- €

Physio- und Sporttherapie bei Multipler Sklerose

Ergotherapie, Physiotherapie, Sporttherapie

Termin

Samstag, 07.07.2012
Sonntag, 08.07.2012

Beginn / Ende

09.00 - 16.30 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozentin

Sabine Lamprecht, M. Sc.

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

180,- €

Dieser Kurs eröffnet neue Perspektiven in der Behandlung von MS Patienten. Er vermittelt neue evidenzbasierte Erkenntnisse der Neurorehabilitation und deren praxisnahe Umsetzung in den Therapiealltag. Interdisziplinäre Schnittstellen werden angesprochen. Therapie, Sport und Selbsthilfe sind die Säulen der Therapie bei Patienten mit MS. Je nach Symptomatik wird ein individuelles, auf Langfristigkeit angelegtes Konzept zusammen mit den Betroffenen und deren Angehörigen entwickelt.

Die Kursteilnehmer erhalten eine differenzierte und ausführliche Vorstellung der wesentlichen Eckpunkte für eine ideenreiche therapeutische Begleitung von Patienten mit MS. Ein umfassendes Skript und viele Videobeispiele runden diesen Kurs ab.

Kursinhalte im Überblick:

- ▣ Symptomorientierte Befundung und Techniken übergreifende symptomorientierte Behandlungsansätze
- ▣ Valide MS - Assessments
- ▣ Theoretische Grundlagen der MS (Pathophysiologie, Verlauf, Prognosen, Medikamente, Diagnostik und vieles mehr)
- ▣ Neue evidenzbasierte Therapieansätze in der Neurorehabilitation

Medizinische Trainingstherapie in der Neurologie

Physiotherapie, Sporttherapie

Dieser Kurs vermittelt die wichtigsten Grundlagen für ein gezieltes Training mit neurologischen Patienten. Medizinische Trainingstherapie (MTT) beinhaltet unter anderem Krafttraining, Ausdauertraining, Laufbandtraining und Gleichgewichtstraining.

Der Kurs zeigt die Vorteile verschiedener Geräte in Bezug auf neurologische Symptome.

Evidenzbasierte Erkenntnisse zum Training in der Neurologie und zur Verlaufsdokumentation werden aufgezeigt:

- ▣ Basiswissen der verschiedenen neurologischen Krankheitsbilder in Bezug auf MTT
- ▣ Stellenwert der Medizinische Trainingstherapie in der Neurologie
- ▣ Besonderheiten und Spezifikationen beim Training in der Neurologie
- ▣ Beurteilen der Qualität und Anwendbarkeit von Medizinischen Trainingsgeräten

Termin

Samstag, 21.07.2012
Sonntag, 22.07.2012

Beginn / Ende

09.00 - 16.30 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozentin

Sabine Lamprecht, M. Sc.

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

180,- €

Motorisches Lernen und moderne Therapieansätze in der Neurologie

Untere Extremität und obere Extremität

Physiotherapie, Sporttherapie, Ergotherapie

Termin
Dienstag, 04.09.2012

Beginn / Ende
09.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozent
Prof. Dr. Jan Mehrholz

Teilnehmer
Max. 24

Kursgebühr
90,- €

In den letzten Jahren erreichten uns eine Reihe neuer Erkenntnisse zur motorischen Erholung. Die Teilnehmer erwerben Fachwissen zu folgenden Punkten

- ▣ Was bedeutet motorisches Lernen?
- ▣ praktische Anwendung motorischen Lernens
- ▣ Anwendung und Einsatz von Assessmentverfahren
- ▣ Therapieansätze in der Neurologie

Die Grundlagen des Motorischen Lernens und moderne Therapieansätze wie mentales Üben, Spiegeltherapie, Forced Use / Constraint Induced Movement Therapy, aktiv und intensiv übende Verfahren für die obere Extremität, Balancetraining, Laufband- und Gehtraining werden vorgestellt und bilden die Bestandteile dieses Seminars.

Ausdauertraining und Sport nach Schlaganfall

Physiotherapie, Sporttherapie

Wir wissen mittlerweile, wie die motorische Rehabilitation gestaltet werden muss, um wirksam zu sein. Doch profitieren unsere Patienten nach einem Schlaganfall auch von Erkenntnissen aus der Sportmedizin u.a. durch intensiviertes Üben, gezieltes Training an der individuellen Leistungsgrenze ohne Überforderung?

Wie sportliche Aktivitäten auf neurologische Erkrankungen wie dem Schlaganfall abgestimmt werden können, zeigt dieses Seminar. Es vermittelt unter anderem Wissen über den Beitrag der Sportwissenschaft zur Therapie nach Schlaganfall, Schwerpunkt ist Ausdauer- bzw. Konditionstraining und Krafttraining nach Schlaganfall.

Termin
Mittwoch, 05.09.2012

Beginn / Ende
09.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozent
Prof. Dr. Jan Mehrholz

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Serielles Gipsen und Schienen: Behandlung von Kontrakturen in der Neurologie und Spastik

Physiotherapie, Ergotherapie

Termin

Freitag, 07.09.2012
Samstag, 08.09.2012

Beginn / Ende

09.00 - 16.30 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozent

Prof. Dr. Jan Mehrholz

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

180,- €

Im klinischen Sprachgebrauch finden die Begriffe Spastik, Kontrakturen und Tonus oft Gebrauch. Doch was bedeuten diese Begriffe, wenden wir diese exakt an?

Wie kann man einheitliche Definitionen auch klinisch anwenden?

Wie lassen sich Spastik, Kontrakturen und Tonus therapeutisch beeinflussen?

Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung?

Das praktische Seminar gibt Antworten auf diese Fragen.

Die Teilnehmer erwerben in diesem Seminar theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten zum Seriellen Gipsen und zur Schienenanfertigung, lernen die Anwendung von klinischen Tests bei Spastik, Kontrakturen und Tonus und aktuelle Therapieansätze bei Spastik und Kontrakturen.

Clinical Reasoning

Physiotherapie, Ergotherapie

Der Kurs „Clinical Reasoning“ soll den Teilnehmern ermöglichen, den Prozess des „klinischen Beurteilens“ zu erfassen und in die Behandlung neurologischer Patienten zu integrieren. Im Kurs werden eine allgemeine Begriffsbestimmung, Zielsetzungen und die Prozessorientierung des Clinical Reasoning dargestellt. Darüber hinaus werden Modelle zur Hypothesenbildung und die daraus resultierenden Entscheidungsprozesse mit verschiedenen Behandlungsideen präsentiert. Die dafür erforderlichen Behandlungskompetenzen werden identifiziert und es wird dargestellt, wie unterschiedliche Wege zur Zielerlangung gestaltet werden können. Der Praxisbezug wird über Fallbeispiele hergestellt.

In diesem Kurs wird auch auf die Begrifflichkeiten Lernen, Üben und Training eingegangen.

Termin

Samstag, 15.09.2012

Beginn / Ende

09.00 - 16.30 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozenten

Martina Volz
Ludwig Schmid

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

90,- €

Alltagsrelevante Therapieverfahren bei Patienten mit Feinmotorikstörungen nach Armparese

Ergotherapie, Physiotherapie

Termin
Samstag, 29.09.2012

Beginn / Ende
09.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozenten
Marcus Kaiser
Helmut Krause

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Das Seminar richtet sich sowohl an Therapeuten die in einer Klinik tätig sind, wie auch an Therapeuten aus dem ambulanten Bereich.

Es werden mehrere aktuelle Therapieverfahren für Patienten mit leichten motorischen Störungen vorgestellt. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Therapie von Schwierigkeiten beim Übertrag von in der Therapie Erlerntem in den Alltag gelegt. Die Referenten erläutern, wie Gruppentherapie und Eigentaining gestaltet werden können und geben einen Überblick über geeignete Assessments. Des Weiteren liefert der Kurs Informationen zur Evidenzlage der vorgestellten Interventionen.

In diesem Zusammenhang sind auch folgende Seminare zu beachten:

- ▣ Schwere Armparese
- ▣ Beginnende Alltagsfunktion , obere Extremität
- ▣ Assessments der oberen Extremität

Aufgaben orientiertes Training: posturale Kontrolle

Physiotherapie, Ergotherapie

In diesem Seminar wird das Modell der posturalen Kontrolle nach dem System-Ansatz von Shumway-Cook/Woollacott dargestellt. Daraus wird eine umfassende Analyse der posturalen Kontrolle mittels verschiedenster Tests (BESTest nach Horak) abgeleitet und praktisch geübt. Abschließend werden evidenzbasierte Therapieinterventionen/-ansätze zur Behandlung der posturalen Kontrolle besprochen und praktisch geübt.

Termin
Samstag, 27.10.2012

Beginn / Ende
09.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozent
Martin Huber, M. Sc.

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Evidenzbasierte Physiotherapie bei Parkinson Syndrom

Physiotherapie

Termin
Samstag, 10.11.2012

Beginn / Ende
09.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozentinnen
Frauke Schroeteler
Kerstin Ziegler

Teilnehmer
Max. 24

Kursgebühr
90,- €

Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse in der Differenzierung zwischen idiopathischem und atypischen Parkinsonsyndromen und zeigt evidenzbasierte Behandlungsansätze der Kardinalsymptome auf. Insbesondere gehen die Referentinnen auf die Prinzipien der Lokomotionstherapie, auf eigens für Parkinson entwickelte Therapieansätze wie z.B. das repetitive Üben von Schutzschritten sowie die Behandlung der axialen Syndrome ein. Zudem werden Vor- und Nachteile mobiler Hilfsmittel für Parkinson Patienten dargestellt.

Assessments in der Neurorehabilitation der oberen Extremität

„Lässt sich der Behandlungserfolg objektiv messen?“

Ergotherapie, Physiotherapie

Das Seminar soll Grundlagenwissen über die Ergebnisevaluation und deren Notwendigkeit in der Neurorehabilitation vermitteln. Theoretisch und praktisch werden aktuelle Tests und Assessments für die obere Extremität wie der Action Research Arm Test, Motoricity Index, Rivermead, Box and Block Test, 9 Hole Peg Test, Purdue Pegboard Test, Wolf Motor Funktion Test, Motor Activity Log, Krafttest und andere vorgestellt.

Die Referenten berichten über Standards und die Umsetzung aus ihrer täglichen Praxis.

In diesem Zusammenhang sind auch folgende Seminare zu beachten:

- ▣ Schwere Armparesen
- ▣ Beginnende Alltagsfunktion, obere Extremität
- ▣ Alltagsrelevante Therapieverfahren bei Patienten mit Feinmotorikstörungen nach Armparese

Termin
Donnerstag, 08.12.2012

Beginn / Ende
9.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozenten
Marcus Kaiser
Helmut Krause

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Bobath Grundkurse

Physiotherapie, Ergotherapie

Dreiwöchiger Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen (Bobath-Konzept).

Die Inhalte des Grundkurses folgen dem Curriculum der International Bobath Instructors Training Association (IBITA). Inhalte des Curriculums sind die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF), die Motorische Kontrolle und das motorische Lernen, Neurophysiologie und Neuropsychologie, ein Überblick über die theoretischen Annahmen der IBITA, Bewegungsanalysen und Fazilitation, der klinische Problemlösungsprozess, spezifische Probleme wie die schmerzhafte Schulter, die klinische Befundaufnahme und Behandlung und Ergebnismessungen und deren Bewertung.

Grundkurs I

	Termine
M 1	09. - 13.01.2012
Neurophysiologie	14. - 15.01.2012
M2	05. - 09.03.2012
M3	11. - 15.06.2012

Grundkurs II

	Termine
M1	12. - 16.03.2012
Neurophysiologie	17. - 18.03.2012
M2	07. - 11.05.2012
M3	06. - 10.08.2012

Grundkurs III

	Termine
M1	02. - 06.07.2012
Neurophysiologie	07. - 08.07.2012
M2	10. - 14.09.2012
M3	10. - 14.12.2012

Dozent GK I-III

Joachim Wunsch

Grundkurs IV

	Termine
M1	23. - 27.4.2012
Neurophysiologie	28. - 29.4.2012
M2	23. - 27.7.2012
EbT	28.7.2012
M3	24. - 28.9.2012

Dozent GK IV

Viktor H. Urquizo

Beginn / Ende

09.00 - 18.00 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder Gailingen

Teilnehmer

Max. 12

Kursgebühr

1600,- €

Bobath Aufbaukurse

Aufbaukurse über die Befundaufnahme und Behandlung erwachsener Patienten mit Hemiplegie und anderen neurologischen Erkrankungen nach dem Bobath-Konzept. Die Teilnehmer sollen durch tägliche praktische Arbeiten am Patienten, Demonstrationen mit unterschiedlichen Behandlungsschwerpunkten durch die Kursleitung und darauf aufbauende theoretische Unterrichtsthemen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten erweitern und vertiefen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, offene Fragen, die sich aus der täglichen praktischen Arbeit der Teilnehmer ergeben, zu diskutieren.

Der Bobath-Aufbaukurs ist von der IBITA (International Bobath Instructors Training Association) anerkannt.

Termin

Aufbaukurs I

30.07. - 03.08.2012

Aufbaukurs II

15.10. - 19.10.2012

Beginn / Ende

09.00 - 18.00 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Gailingen

Dozent

Viktor H. Urquizo

Teilnehmer

Max. 12

Kursgebühr

660,- €

Sprachtherapie / Neuropsychologie



Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien

Sprachtherapie

Dysphagien sind ein häufiges Störungsbild in der neurologischen Rehabilitation, in der stationären und zunehmend auch in der ambulanten Versorgung. Das erfolgreiche Management von Schluckstörungen und möglicher damit verbundener Komplikationen stellt zudem einen wesentlichen Faktor für den Gesamterfolg der Rehabilitation dar.

In diesem Seminar werden folgende Themen bearbeitet:

- ▣ Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens
- ▣ Diagnostik: klinische und instrumentelle Verfahren und Assessments
- ▣ Therapie unter Berücksichtigung evidenzbasierter Aspekte (stimulative Maßnahmen, funktionelle Dysphagietherapie)
- ▣ Trachealkanülenmanagement
- ▣ Husten / Sekretmobilisation
- ▣ Medikamentöse Speichelreduktion

Anhand von Fallbeispielen und praktischer Übungen haben die Teilnehmer die Gelegenheit die neu erlernten Inhalte zu erproben.

Termin

Freitag, 02.03.2012
Samstag, 03.03.2012

Beginn / Ende

Freitag, 14.00 Uhr
Samstag, 15.00 Uhr

Kursort

Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozentin

Ulrike Starrost M. Sc.

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

130,- €

Wer? Wo? Was?

Einführung in die situations- und alltagsorientierte Aphasietherapie

Sprachtherapie

Termin

Freitag, 23.03.2012
Samstag, 24.03.2012

Beginn / Ende

Fr. 14.00 - Sa. 15.00

Kursort

Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozentin

Dr. Ingrid Weng

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

130,- €

Die Anforderungen des ICF räumen der Alltagsorientierung des therapeutischen Handelns einen zentralen Stellenwert ein. In der Aphasietherapie kommt der situative Ansatz in besonderem Maße diesen Erfordernissen entgegen. Durch die Anbindung der Therapieinhalte an Situationsschemata weist Üben - stets in Übereinstimmung mit den Grundbedingungen menschlicher Sprachverarbeitung - einen erkennbaren Realitätsbezug auf, eröffnet Möglichkeiten zu authentischer Kommunikation in der Therapie und bereitet direkt auf die sprachliche Bewältigung des Alltags vor.

In der Seminarveranstaltung soll das Konzept des situations- und alltagsbezogenen Therapiekonzepts für die Aphasietherapie theoretisch - sowohl in kognitionspsychologischer als auch in sprachdidaktischer Hinsicht - erklärt und in praktischen Übungseinheiten von den TeilnehmerInnen umgesetzt werden. Dabei soll der Übergang vom Üben zum authentischen Kommunizieren und ein Transfer des geübten Materials (auch bei schweren Aphasien) im Mittelpunkt der Arbeit stehen.

Neue Verfahren der Aphasiediagnostik

Sprachtherapie

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche neue Verfahren für die Diagnostik von Aphasien erschienen. Es handelt sich dabei um sowohl um Verfahren, die ein umfassendes Bild der sprachlichen Defizite ergeben sollen (incl. Syndromdiagnose) als auch um Verfahren, die einzelne Aspekte sprachlicher oder kommunikativer Fähigkeiten testen.

Vorgestellt werden: Lexikon modellorientiert (LeMo), Aphasie-Check-Liste (ACL), Kurze-Aphasie-Prüfung (KAP), Aphasie-Schnell-Test (AST), Bogenhausener Semantik-Untersuchung (BOSU), Bielefelder Aphasie Screening (BIAS) und Amsterdam-Nijmegen-Every-Day-Language-Test (ANELT).

Für alle Verfahren werden Aufbau und Aufgabenkonstruktion, die theoretische Fundierung sowie die psychometrischen Qualitäten vorgestellt. Die praktische Eignung für Therapieplanung und der mögliche Einsatz zur Erfolgsmessung werden kritisch diskutiert.

Bei Bedarf kann auch auf Fragen zum Aachener Aphasie Test (AAT), insbesondere zur psychometrischen Einzelfalldiagnostik, eingegangen werden.

Termin

Freitag, 27.04.2012
Samstag, 28.04.2012

Beginn / Ende

Fr. 14.00 - Sa. 15.00

Kursort

Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent

Georg Greitemann M.A.

Teilnehmer

Max. 20

Kursgebühr

130,- €

Akalkulie: Diagnostik und Therapie bei Störungen im Umgang mit Zahlen

Sprachtherapie, Psychologie

Termin
Samstag, 28.04.2012

Beginn / Ende
09.30 - 17.00

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozentin
Dr. Dolores Claros-Salinas

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Unter „Akalkulie“ werden alle Defizite im Umgang mit Zahlen verstanden, die bei erwachsenen, rechnerisch normal begabten Personen nach einer Hirnschädigung zu beobachten sind. Dazu gehören unterschiedliche Anforderungen zur produktiven, rezeptiven und konstruktiven Zahlenverarbeitung ebenso wie rechnerische Anforderungen im engeren Sinne. Zahlenverarbeitung und Rechnen erfordern komplexe kognitive Mechanismen, die infolge einer Hirnschädigung unterschiedlich beeinträchtigt sein können.

Nach einem Überblick über neuere Modellvorstellungen der Zahlenverarbeitung wird die vielfältige klinische Symptomatik dargestellt. Darauf aufbauend werden klinisch erprobte Verfahren zur Akalkulie-Diagnostik präsentiert.

Unterschiedliche Ansätze einer gezielten Akalkulie-Therapie werden erörtert und das therapeutische Vorgehen ebenso wie die verwendeten Materialien dargestellt. Dabei wird berücksichtigt, dass eine Behandlung von Störungen der Zahlenverarbeitung und des Rechnens meist zusätzlich zu weiteren Therapien (häufig der Aphasie) erfolgt und daher (zeit) ökonomisch angelegt sein muss. Mit der Möglichkeit praktischer Erprobung wird ein PC-Trainingsprogramm vorgestellt, das rechnerische Anforderungen stellt und die Übungsfortschritte des Patienten detailliert dokumentiert. Weiterhin werden Daten zu Therapieverläufen und trainingsinduzierten neuronalen Veränderungen aus aktuellen Forschungsprojekten präsentiert.

Homonyme Gesichtsfeldausfälle und elementare visuelle Störungen nach Hirnschädigung: Assessment und Behandlung

Psychologie

Etwa 30 % aller Patienten in der Neurorehabilitation leiden unter elementaren Sehstörungen wie homonymen Gesichtsfeldausfällen, visuellen Explorationsstörungen, Lesestörungen oder Verschwommensehen. Im Kurs wird zunächst das klinische Erscheinungsbild und anschließend wirksame Behandlungsverfahren für diese Bereiche vorgestellt.

- ▣ Homonyme Gesichtsfeldausfälle und assoziierte Störungen
- ▣ Kontrastsehen und Hell-Dunkel-Adaptation
- ▣ Konvergente Fusionsstörungen
- ▣ Visuelle Reizerscheinungen, Farbsehstörungen
- ▣ Räumliche Wahrnehmungsstörungen (räumlich-perzeptiv, räumlich-konstruktiv, räumlich-kognitiv, räumlich-topografisch)
- ▣ Störungen der visuellen Objekt- und Gesichterwahrnehmung (Agnosien)

Termin
Freitag, 25.05.2012
Samstag, 26.05.2012

Beginn / Ende
Fr. 14.00 - Sa. 15.00

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent
Prof. Dr. Georg Kerkhoff

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
130,- €

Sprach- und Sprechtherapie bei Morbus Parkinson

Sprachtherapie

Termin
Freitag, 19.10.2012,
Samstag, 20.10.2012

Beginn / Ende
Fr. 14.00 - Sa. 15.00

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent
Bernd J. Frittrang

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
130,- €

In der Fortbildungsveranstaltung sollen sämtliche mit der Erkrankung Morbus Parkinson auftretenden Störungen der Kommunikationsfähigkeit erläutert werden. Anhand von Fallbeispielen werden diagnostische und therapeutische Möglichkeiten besprochen. Alle gängigen Therapieverfahren werden dargestellt, wobei der Schwerpunkt auf nachhaltigen und effektiven Methoden der Verbesserung der Verständlichkeit und somit der kommunikativen Handlungsfähigkeit des Parkinson-Patienten liegt. Das Mitbringen von (anonymisierten) eigenen Falldokumentationen, schriftlich oder per Video, ist ausdrücklich erwünscht.

Fahreignung: Neuropsychologische Diagnostik, Therapie, Hintergründe

Psychologie

Neurologische Erkrankungen können die Fahreignung einschränken oder gar aufheben. Ein wichtiger Bereich des neuropsychologischen Aufgabenfeldes ist deshalb die Beratung und Diagnostik, aber auch die Therapie der Fahreignung.

Die für die Beurteilung der Fahreignung erforderlichen Rechtsgrundlagen und Leitlinien werden vorgestellt. Die unterschiedlichen diagnostischen Strategien (neuropsychologische Testverfahren, Fahrverhaltensproben) werden diskutiert, wobei die Teilnehmer die Möglichkeit haben, eigene Fallbeispiele vorzustellen. Unterschiedliche Methoden zur Therapie der Fahreignung werden kurz aufgezeigt und Umsetzungsmöglichkeiten unter den jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen diskutiert. Weitere Themen werden die Darstellung des aktuellen Forschungsstandes sein, „der ältere Kraftfahrer“ sowie Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Akkreditierung bei der Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP) ist beantragt.

Termin
Samstag, 20.10.2012

Beginn / Ende
09.30 - 17.00

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozentin
Dr. Jutta Küst

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Behandlung von Fazialispareesen: Stimulation der orofazialen Muskulatur durch PNF

Sprachtherapie

Termin
Samstag, 13.10.2012

Beginn / Ende
09.30 - 17.00

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent
Marco Mebus

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Nach einer ausführlichen theoretischen Einführung (Entstehung der Methode, theoretische Grundlagen des PNF-Konzeptes, Erläuterung der mimischen Muskulatur und ihrer Funktionen) werden Grundprinzipien und die Reihenfolge der Stimulation vorgestellt und an Videobeispielen verdeutlicht. Die praktische Durchführung wird mit Übungen am Partner trainiert. Dabei wird insbesondere auf das Setzen der Stimuli und die Abstimmung der Reize auf den Patienten (Art, Intensität, Dauer) eingegangen.

Die Behandlung der spastischen und ataktischen Dysarthrie. Fallseminar

Sprachtherapie

Das Seminar widmet sich den beiden häufigsten Dysarthriepformen, die als Folge eines Schädelhirntraumas oder Schlaganfalls auftreten. Die Auswahl der Fälle berücksichtigt verschiedene Schweregrade, Zeit seit Ereignis, Ätiologie sowie die individuellen sozialen und persönlichen Variablen. Anhand von Videobeispielen werden verschiedene Behandlungsansätze und die Verläufe vorgestellt und diskutiert. Alle Seminarinhalte werden als CD/DVD angeboten.

Termin
Samstag, 17.11.2012

Beginn / Ende
09.30 - 17.00

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent
Dr. Mathias Vogel

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Interdisziplinäre Kurse



LiN® – Lagerung in Neutralstellung®

Ergotherapie, Pflege, Physiotherapie

LiN® – Lagerung in Neutralstellung® – ist ein flexibles, individuell anwendbares Konzept, um vor allem in der Neurorehabilitation schwer betroffene Menschen zu lagern.

Das Ziel ist, Bequemlichkeit, Bewegung und Ruhen zu erleichtern sowie Vitalparameter zu normalisieren. Die Eigenbewegung des Patienten wird in den aktiven Phasen gefördert und in den Ruhephasen kann er leichter entspannen.

Dazu werden dessen Körperabschnitte, soweit individuell möglich, senkrecht und waagrecht zueinander positioniert und mit alltagsüblichen Lagerungsmaterialien wie z.B. Steppdecken und Kissen durch „Stopfen“ und „Modellieren“ stabilisiert.

Alle bekannten Positionen können im Sinne von LiN® modifiziert werden. Die üblichen Lagerungsprinzipien wie Indikationsstellung, Lagerungsintervalle und Positionswechsel sind auch Grundlagen von LiN®.

Termin

Freitag, 02.03.2012
Samstag, 03.03.2012

Beginn / Ende

09.00 - 18.00

Kursort

Kliniken Schmieder
Heidelberg

Dozentin

Heidrun Pickenbrock

Teilnehmer

Max. 12

Kursgebühr

180,- €

Schluckstörungen – eine Einführung in Grundlagen, Diagnostik und Therapie

Ergotherapie, Pflege, Physiotherapie

Termin
Samstag, 24.03.2012

Beginn / Ende
09.00 - 13.00 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Allensbach

Dozentin
Ulrike Starrost, M. Sc.

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
50,- €

Dieses Seminar richtet sich an alle Therapeuten, die mit Dysphagie-Patienten Kontakt haben und ihr Wissen über das Krankheitsbild und dessen Behandlung erweitern wollen.

Zunächst erfolgt ein Überblick über die Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens. Anschließend werden verschiedene Untersuchungsverfahren und therapeutische Maßnahmen vorgestellt. Grundlagen der Trachealkanülenversorgung und Ernährungsformen werden erläutert.

Demenz – von der Diagnostik zum therapeutischen Alltag

Ärzte, (Neuro-)Psychologen, Therapie

Das Seminar soll einen Überblick über die vielfältigen Formen demenzieller Erkrankungen verschaffen. Es werden insbesondere (differential-)diagnostische Kriterien erörtert (leichte kognitive Beeinträchtigung, Depression, Verwirrheitszustände), neuropsychologische und medizinische Untersuchungs- und Diagnoseverfahren vorgestellt und es wird auf therapeutische Aspekte und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten eingegangen.

Termin
Samstag, 22.09.2012

Beginn / Ende
09.30 - 17.00 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent
Dr. Thomas Göhringer

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

ICF für Therapeuten

Ärzte, Therapie, Pflege

Termin
Samstag, 17.11.2012

Beginn / Ende
09.00 - 16.30 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent
Klaus Starrost, M. Sc.

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Die Veröffentlichung der „Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)“ durch die Weltgesundheitsorganisation hat einen neuen Rahmen für die Neurologische Rehabilitation geschaffen. Im Kurs werden der Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten der ICF in der Rehabilitation dargestellt. Zunächst wird die Struktur der ICF vorgestellt. Im Folgenden dienen praktische Übungen mit der Klassifikation dazu, das Verständnis zu vertiefen. Des Weiteren wird diskutiert, wie die ICF zur Berichtschreibung, zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Zieldefinition in der Rehabilitation benutzt werden kann. Darüber hinaus werden Anwendungen der ICF in der Forschung besprochen.

Einführung in die Neuroanatomie

Ärzte, (Neuro-)Psychologen, Therapie

Das Seminar soll einen grundlegenden Überblick in die funktionelle Anatomie des Gehirns verschaffen. Behandelt werden der makro- und mikroskopische Aufbau des Gehirns und seiner Hüllen, es wird auf spezielle funktionelle Aspekte des Kortex eingegangen und in diesem Zusammenhang soll die klinische Anatomie häufiger neurologischer Störungsbilder beleuchtet werden (Hypoxien, Ischämien, Blutungen, SHT). Des Weiteren wird auf spezielle funktionelle Bahnsysteme eingegangen (Bewegung, Sehen, Gedächtnis) und es soll ein Überblick über bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) in der Neuroradiologie gegeben werden.

Termin
Samstag, 24.11.2012

Beginn / Ende
09.30 - 17.00 Uhr

Kursort
Kliniken Schmieder
Konstanz

Dozent
Dr. Thomas Göhringer

Teilnehmer
Max. 20

Kursgebühr
90,- €

Allgemeine Hinweise/Anmeldung

Anmeldung

Zentrum für interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung ZENITH
 Kliniken Schmieder, Zum Tafelholz 8, 78476 Allensbach
 Sekretariat: Elke Tepper
 Telefon 07533-808-1445
 E-mail zenith@kliniken-schmieder.de

Bobath-Grundkurse:

Bitte legen Sie bei der Anmeldung zu Bobathgrundkursen eine Kopie des Berufsdiploms sowie eine Bescheinigung über die einjährige Tätigkeit bei.

Allgemeine Bedingungen zur Teilnahme an den Fortbildungskursen

1. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt schriftlich oder über die Homepage. Die Vergabe von Kursplätzen erfolgt nach Datum des Eingangs der Anmeldung. Die Kursinteressenten erhalten eine Bestätigung der Anmeldung zusammen mit der Rechnung. Ein Kursplatz gilt für den Bewerber als bestätigt, wenn
 - ▣ eine Bestätigung der Anmeldung vorliegt
 - ▣ die Zahlungsfrist eingehalten ist
 - ▣ die speziellen Teilnahmebedingungen für den Kurs erfüllt sind.
2. Das Fort- und Weiterbildungszentrum behält sich vor, bei zu geringer Beteiligung, Krankheit des Referenten oder aus anderen dringenden Gründen, die von ihm angekündigten Fortbildungen abzusagen. Weitere Schadenersatzansprüche (z.B. Absage von Patienten, Buchungen einer Unterkunft, Anreise o.Ä.) sind ausgeschlossen. Die Teilnahmegebühr wird dann ohne Abzug erstattet.

3. Für Fehltage während eines Kurses kann keine Rückzahlung der (anteiligen) Kursgebühr erfolgen. Bei Stornierungen bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn wird die Kursgebühr abzüglich einer 10%igen Bearbeitungsgebühr erstattet. Bei einer Stornierung innerhalb von vier Wochen vor Kursbeginn werden 80% der Gebühren erstattet, wenn der Kursplatz neu vergeben werden kann. Kann der Platz nicht wieder belegt werden, wird die Kursgebühr voll einbehalten. Bei mehrteiligen Seminaren ist die Absage einzelner Kursteile nicht möglich.
4. Die Kursteilnehmer halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die Kursteilnehmer an Patienten oder anderen Kursteilnehmern vornehmen, handeln die Kursteilnehmer auf eigene Gefahr und Risiko. Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen die Dozenten und den Veranstalter sind, sofern nicht grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen. Fügen Kursteilnehmer Dritten während der Übungen und Demonstrationen Schaden zu, bleiben ihre Haftungen unberührt.

Kalendarische Programmübersicht 2012



Termine	Kursangebote		Dozenten	Kursinformationen
Januar				
09.01.-13.01	Bobath Grundkurse Grundkurs I (M1)	(Ph) (E)	Joachim Wunsch	Seite 24
14.01.-15.01.	Bobath Grundkurse Grundkurs I Neurophysiologie	(Ph) (E)	Joachim Wunsch	Seite 24
März				
02.03.-03.03.	LiN® – Lagerung in Neutralstellung®	(I)	Heidrun Pickenbrock	Seite 37
02.03.-03.03.	Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien	(S)	Ulrike Starrost, M. Sc.	Seite 27
05.03.-09.03.	Bobath Grundkurse Grundkurs I (M2)	(Ph) (E)	Joachim Wunsch	Seite 24
12.03.-16.03.	Bobath Grundkurse Grundkurs II (M1)	(Ph) (E)	Joachim Wunsch	Seite 24
17.03.-18.03.	Bobath Grundkurse Grundkurs II Neurophysiologie	(Ph) (E)	Joachim Wunsch	Seite 24
23.03.-24.03.	Wer? Wo? Was? Einführung in die situa- tions- und alltagsorien- tierte Aphasitherapie	(S)	Dr. Ingrid Weng	Seite 28
24.03.	Schluckstörungen – eine Einführung in Grundlagen, Diagnostik und Therapie	(I)	Ulrike Starrost, M. Sc.	Seite 38
31.03.	Schwere Armparese (Diagnostik und Therapie)	(E) (Ph)	Marcus Kaiser Helmut Krause	Seite 7

Termine	Kursangebote	Dozenten	Kursinformationen
April			
20.04.-21.04.	Ataxie – koordinative Physiotherapie hilft	(Ph) Doris Brötz	Seite 8
23.04.-27.04.	Bobath Grundkurse Grundkurs IV (M1)	(Ph) (E) Viktor H. Urquizo	Seite 24
27.04.-28.04.	Neue Verfahren der Aphasiediagnostik	(S) Georg Greitemann M.A.	Seite 29
28.04.	Akalkulie: Diagnostik und Therapie bei Störungen im Umgang mit Zahlen	(S) (NP) Dr. Dolores Claros-Salinas	Seite 30
28.04.-29.04.	Bobath Grundkurse Grundkurs IV Neurophysiologie	(Ph) (E) Viktor H. Urquizo	Seite 24

Mai

07.05.-11.05.	Bobath Grundkurse Grundkurs II (M2)	(Ph) (E) Joachim Wunsch	Seite 24
11.05.-13.05.	Diagnostik und Therapie bei Wirbelsäulenbeschwerden	(Ph) Doris Brötz	Seite 9
12.05.	Laufbandtraining und robotergestützte Gangtherapie nach Schlaganfall	(Ph) (Sp) Joachim Cerny, Dr. Christoph Globas, Dario Wyss	Seite 10
25.05.-26.05.	Homonyme Gesichtsfeldausfälle und elementare visuelle Störungen nach Hirnschädigung: Assessment und Behandlung	(NP) Prof. Dr. Georg Kerkhoff	Seite 31

Termine	Kursangebote	Dozenten	Kursinformationen
Juni			
11.06.-15.06.	Bobath Grundkurse Grundkurs I (M3)	(Ph) (E) Joachim Wunsch	Seite 24
16.06.-17.06.	Wassertherapie in der neurologischen Rehabilitation	(Ph) (Sp) Daniela Blohm, M. Sc. Fabian Dieterle	Seite 11
22.06.-23.06.	Saebo Flex	(E) (Ph) Benedikt Preisler	Seite 12
30.6.	Beginnende Alltagsfunktion, obere Extremität (Diagnostik und Therapie)	(E) (Ph) Marcus Kaiser Helmut Krause	Seite 13

Juli

02.07.-06.07.	Bobath Grundkurse Grundkurs III (M1)	(Ph) (E) Joachim Wunsch	Seite 24
07.07.-08.07.	Bobath Grundkurse Grundkurs III Neurophysiologie	(Ph) (E) Joachim Wunsch	Seite 24
07.07.-08.07.	Physio- und Sporttherapie bei Multipler Sklerose	(E) (Ph) (Sp) Sabine Lamprecht, M. Sc.	Seite 14
21.07.-22.07.	Medizinische Trainingstherapie in der Neurologie	(Ph) (Sp) Sabine Lamprecht, M. Sc.	Seite 15
23.07.-27.07.	Bobath Grundkurse Grundkurs IV (M2)	(Ph) (E) Viktor H. Urquizo	Seite 24
28.07.	Bobath Grundkurse Grundkurs IV EbT	(Ph) (E) Viktor H. Urquizo	Seite 24
30.07.-03.08.	Bobath Aufbaukurs I	(Ph) (E) Viktor H. Urquizo	Seite 25

Termine	Kursangebote	Dozenten	Kursinformationen
August			
06.08.-10.08.	Bobath Grundkurse Grundkurs II (M3)	(Ph) (E) Joachim Wunsch	Seite 24
September			
04.09.	Motorisches Lernen und moderne Therapieansätze in der Neurologie – untere Extremität und obere Extremität	(Ph) (Sp) (E) Prof. Dr. Jan Mehrholz	Seite 16
05.09.	Ausdauertraining und Sport nach Schlaganfall	(Ph) (Sp) Prof. Dr. Jan Mehrholz	Seite 17
07.09.-08.09.	Serielles Gipsen und Schienen: Behandlung von Kontrakturen in der Neurologie und Spastik	(Ph) (E) Prof. Dr. Jan Mehrholz	Seite 18
10.09.-14.09.	Bobath Grundkurse Grundkurs III (M2)	(Ph) (E) Joachim Wunsch	Seite 24
15.09.	Clinical Reasoning	(Ph) (E) Martina Volz Ludwig Schmid	Seite 19
22.09.	Demenz – von der Diagnostik zum therapeutischen Alltag	(I) Dr. Thomas Göhringer	Seite 39
24.09.-28.09.	Bobath Grundkurse Grundkurs IV (M3)	(Ph) (E) Viktor H. Urquizo	Seite 24
29.09.	Alltagsrelevante Therapieverfahren bei Patienten mit Feinmotorikstörungen nach Armparese	(Ph) (E) Marcus Kaiser Helmut Krause	Seite 34

Termine	Kursangebote	Dozenten	Kursinformationen
Oktober			
13.10.	Behandlung von Fazialispareesen: Stimulation der orofazialen Muskulatur durch PNF	(S) Marco Mebus	Seite 34
15.10.-19.10.	Bobath Aufbaukurs II	(Ph) (E) Viktor H. Urquizo	Seite 25
19.10.-20.10	Sprach- und Sprechtherapie bei Morbus Parkinson	(S) Bernd J. Frittrang	Seite 32
20.10.	Fahreignung: Neuropsychologische Diagnostik, Therapie, Hintergründe	(NP) Dr. Jutta Küst Dipl. Psych.	Seite 33
27.10.	Aufgaben orientiertes Training: posturale Kontrolle	(Ph) (E) Martin Huber, M. Sc.	Seite 21
November			
10.11.	Evidenzbasierte Physiotherapie bei Parkinson Syndrom	(Ph) Frauke Schroeteler Kerstin Ziegler	Seite 22
17.11.	ICF für Therapeuten	(I) Klaus Starrost, M. Sc.	Seite 40
17.11.	Die Behandlung der spastischen und ataktischen Dysarthrie. Fallseminar	(S) Dr. Mathias Vogel	Seite 35
24.11.	Einführung in die Neuroanatomie	(I) Dr. Thomas Göhringer	Seite 41
Dezember			
08.12.	Assessments in der Neurorehabilitation der oberen Extremität	(Ph) (E) Marcus Kaiser Helmut Krause	Seite 23
10.12.-14.12.	Bobath Grundkurse Grundkurs III (M3)	(Ph) (E) Joachim Wunsch	Seite 24

Dozenten



Daniela Blohm, M. Sc.

Kliniken Schmieder Gailingen

- ▣ Ausbildung zur Physiotherapeutin
- ▣ Studium Physiotherapie mit Abschluss M. Sc.
- ▣ Mentorin Physiotherapie der Kliniken Schmieder Gailingen
- ▣ Referententätigkeit zu verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation



Doris Brötz

Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie, Universitätsklinik Tübingen und Tätigkeit in eigener Praxis in Tübingen

- ▣ Ausbildung zur Physiotherapeutin
- ▣ Zahlreiche Veröffentlichungen zu diversen Themen der Neurorehabilitation
- ▣ Autorin mehrerer Fachbücher
- ▣ Umfangreiche Dozententätigkeiten bei verschiedenen Fortbildungen und wissenschaftlichen Kongressen



Joachim Cerny

Universitätsspital Zürich

- ▣ Ausbildung zum Physiotherapeuten
- ▣ Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation
- ▣ Referententätigkeit auf dem Gebiet der Lokomotionstherapie nach Schlaganfall



Dr. Dolores Claros-Salinas

Kliniken Schmieder Konstanz

- ▣ Studium der Linguistik und Philosophie
- ▣ Promotion in Neuropsychologie
- ▣ seit 1982 in der Neurorehabilitation tätig
- ▣ Fachkompetenzleiterin Neurologische Berufstherapie bei den Kliniken Schmieder
- ▣ Lehrtätigkeit an den Universitäten Konstanz und Krams (Österreich)
- ▣ langjährige Forschungstätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen zu beruflicher Rehabilitation, Störungen im Umgang mit Texten und Akalkulie
- ▣ Mitglied der Redaktion von „Aphasie und verwandte Gebiete“ (Schweiz)



Fabian Dieterle,
Dipl. Sportwissenschaftler

Kliniken Schmieder Gailingen

- ▣ Studium der Sportwissenschaften
- ▣ Veröffentlichungen zum Thema Wassertherapie in der neurologischen Rehabilitation
- ▣ Referententätigkeit zum verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation



Bernd J. Frittrang

Medau-Schule Coburg

- ▣ Klinischer Linguist (BKL)
- ▣ seit vielen Jahren in der neurologisch/neuropsychologischen Rehabilitation tätig
- ▣ Schulleiter Logopädie an der Medau-Schule in Coburg
- ▣ Publikationen und Vorträge zu Themen der neurologisch-neuropsychologischen Rehabilitation
- ▣ Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Klinische Linguistik e.V. (BKL)



Dr. med. Christoph Globas

Universitätsspital Zürich

- ▣ Facharzt für Neurologie
- ▣ Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation



Dr. Thomas Göhringer, Dipl. Psych.

Kliniken Schmieder Allensbach

- ▣ Studium der Psychologie an der Universität Basel
- ▣ Dozenten- und Lehrtätigkeit
- ▣ Arbeit als Neuropsychologin an den Kliniken Schmieder
- ▣ Veröffentlichungen im Bereich der Neuropsychologie



Georg Greitemann M.A.

Kliniken Schmieder Konstanz

- ▣ Studium der Linguistik in Konstanz
- ▣ Langjährige Tätigkeit als Neurolinguist und Leiter der Sprachtherapie an Reha Kliniken
- ▣ Fachkompetenzleiter Sprachtherapie bei den Kliniken Schmieder
- ▣ Lehrtätigkeit an Universitäten und Fachschulen für Logopädie
- ▣ zahlreiche Veröffentlichungen zu Diagnostik und Therapie der Aphasie
- ▣ 2. Vorsitzender der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung



Martin Huber, M. Sc.

ZHAW Winterthur Physiotherapieschule Konstanz

- ▣ Ausbildung zum Physiotherapeuten
- ▣ Studium Neurorehabilitation mit Abschluss M. Sc.
- ▣ Umfangreiche Dozenten- und Lehrtätigkeit
- ▣ Zahlreiche Veröffentlichungen zu physiotherapeutischen Themen der Neurorehabilitation



Marcus Kaiser

Fachkompetenzleitung Kliniken Schmieder Allensbach

- ▣ Ausbildung zum Ergotherapeuten
- ▣ In der Arbeit als Fachkompetenzleiter für die Erstellung und Etablierung therapeutischer Standards zuständig
- ▣ Forschungstätigkeit im Bereich innovativer Verfahren
- ▣ Dozenten- und Lehrtätigkeit



Univ. Prof. Dr. Georg Kerkhoff

Universität des Saarlandes, Saarbrücken

- ▣ Studium der Psychologie, Schwerpunkt „Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation“
- ▣ zertifizierter Klinischer Neuropsychologe (GNP), Approbation als Psychologischer Psychotherapeut
- ▣ langjährige klinische Tätigkeit in der Neuropsychologischen Klinik des Krankenhauses München-Bogenhausen, seit 1993 in der Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie (EKN)
- ▣ seit 2006 Universitäts-Professur für Klinische Neuropsychologie incl. Ambulanztätigkeit an der Universität des Saarlandes
- ▣ Interessenschwerpunkte: Neurorehabilitation u. Neuroplastizität, Therapieforschung, zerebrale Wahrnehmungsstörungen (Sehen, Hören, Fühlen), Neglect, Raumorientierung, Körperstörungen, Multisensorische Integration



Helmut Krause, Dipl. Ergotherapeut

Bereichsleiter Motorik, St. Mauritius Klinik Meerbusch

- ▣ Ausbildung zum Ergotherapeuten
- ▣ Forschungstätigkeit und Veröffentlichung im Bereich mechanisch unterstützte Armrehabilitation
- ▣ Dozententätigkeit in Fortbildungen und auf Kongressen



Dr. Jutta Küst, Dipl. Psych.

Kliniken Schmieder Gailingen

- ▣ Studium der Psychologie an der Universität Konstanz, Promotion am Lehrstuhl für Physiologische Psychologie, Klinische Neuropsychologin (GNP)
- ▣ Lehrtätigkeit an Universitäten und Fachhochschulen
- ▣ Klinische Tätigkeit an unterschiedlichen Rehabilitationskliniken
- ▣ seit 2008 Fachkompetenzleiterin Neuropsychologie bei den Kliniken Schmieder
- ▣ zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zur Fahreignung nach neurologischen Erkrankungen



Sabine Lamprecht, M. Sc.

Kliniken Schmieder Stuttgart-Gerlingen

- ▣ Ausbildung zur Physiotherapeutin
- ▣ M. Sc. Neurorehabilitation in Krems 2003-2006
- ▣ Fachkompetenzleiterin Motorik bei den Kliniken Schmieder
- ▣ Dozentin an mehreren Fachhochschulen und anderen Institutionen
- ▣ Zahlreiche Veröffentlichungen zu neurologischen Themen
- ▣ Umfangreiche Dozententätigkeit zu verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation



Marco Mebus

Abteilung für Neuropsychologie, Städt. Krankenhaus München-Bogenhausen

- ▣ Logopädieausbildung an der Staatlichen Fachschule für Logopädie der Universitätsklinik der RWTH Aachen
- ▣ seit 1991 im Bereich Neuropsychologie am Klinikum München-Bogenhausen und in einer logopädischen Praxis tätig
- ▣ Behandlungsschwerpunkte: Aphasie, Dysarthrie, Stimmstörungen und Fazialisparesen
- ▣ seit 2003 regelmäßig als Seminarleiter zum Thema Behandlung von Fazialisparesen und anderen Themen



Prof. Dr. Jan Mehrholz

Klinik Bavaria, Kreischa

- ▣ Ausbildung zum Physiotherapeuten
- ▣ Master of public health
- ▣ Promotion an der TU Dresden zum Dr. rer medic
- ▣ Habilitation an der TU Dresden
- ▣ Forschungsaktivitäten im Bereich der motorischen Rehabilitation mit zahlreichen hochrangigen Publikationen
- ▣ Gutachter einigere internationaler Fachzeitschriften
- ▣ Studiengangsleiter des Bachelorstudiengangs Physiotherapie an der SRH Fachhochschule für Gesundheit in Gera



Heidrun Pickenbrock, M. Sc.

- ▣ Ausbildung zur Physiotherapeutin
- ▣ Ausbildung zur Bobath Instruktorin bis 1997
- ▣ Studium Neurorehabilitation mit Abschluss M. Sc. bis 2009
- ▣ Projektmanagerin Spastik, Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Neurologie, Bereich Bewegungsstörungen
- ▣ Entwicklung der „Lagerung in Neutralstellung“
- ▣ Zahlreiche Dozententätigkeiten und Veröffentlichungen zum Thema Lagerung



Benedikt Preisler

- ▣ Geschäftsführer der Fa. ProWalk
- ▣ Physiotherapeut
- ▣ Leitungs- und Lehrtätigkeit
- ▣ eigene Praxis mit Schwerpunkt Hilfsmittelberatung



Ludwig Schmid

Kliniken Schmieder Allensbach

- ▣ Ausbildung zum Physiotherapeuten
- ▣ Studium Physiotherapie zum M. Sc. in Bern



Frauke Schroeteler

Schön Klinik München Schwabing

- ▣ Ausbildung zur Physiotherapeutin
- ▣ LSVT/BIG®-Therapeutin
- ▣ Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen zum Thema Physiotherapie bei Parkinson
- ▣ Dozententätigkeit zu verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation



Klaus Starrost, M. Sc.

Bis 11.2011 Fachkompetenzleitung Physiotherapie der Kliniken Schmieder Schön Klinik München Schwabing

- ▣ Ausbildung zum Physiotherapeuten
- ▣ M. Sc. Neurorehabilitation in Krems 2003-2006
- ▣ Leitungstätigkeit in verschiedenen physiotherapeutischen Abteilungen
- ▣ Leitung Zenith
- ▣ Dozententätigkeit
- ▣ Forschungsaktivität und Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation



Ulrike Starrost, M. Sc.

Kliniken Schmieder Allensbach

- ▣ Ausbildung zur Logopädin in Ulm
- ▣ M. Sc. Neurorehabilitation in Krems 2003-2006
- ▣ Forschungsaktivität und Dozententätigkeit im Bereich Dysphagie und Dysphagietherapie



Victor H. Urquizo

Ambulante Neurologische Rehabilitation. RehaA Winterthur

- ▣ Ausbildung zum Physiotherapeuten
- ▣ Bobath Instruktor seit 1994
- ▣ Bobath Advanced Instruktor seit 2002
- ▣ Leitungserfahrung aus mehreren physiotherapeutischen Abteilungen
- ▣ Mehrere Veröffentlichungen und Buchprojekte in Zusammenhang mit dem Bobath-Konzept
- ▣ Mitarbeit in mehreren Bobath-Gremien
- ▣ Langjährige Dozententätigkeit



Dr. Mathias Vogel

Abt. f. Neuropsychologie, Städt. Krankenhaus München Bogenhausen

- ▣ Studium der Phonetik, Psycholinguistik and Sprachheilpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität
- ▣ Wissenschaftlicher Mitarbeiter und von 1981 bis 1984 Leiter der Forschungsgruppe Neurophonetik der Neuropsychologischen Abteilung am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München, Leiter der Abteilung: Prof. D. von Cramon
- ▣ seit 1984 Neurophonetiker in der Klinik für Neuropsychologie am Städtischen Klinikum München-Bogenhausen mit den Schwerpunktbereichen Dysarthrien, Sprechapraxien, zentrale Hörstörungen
- ▣ Promotion im Fach Phonetik an der Ludwig-Maximilians-Universität
- ▣ zahlreiche Veröffentlichungen zu Diagnostik und Therapie zentraler Sprechstörungen



Martina Volz

Kliniken Schmieder Allensbach

- ▣ Ausbildung zur Physiotherapeutin
- ▣ Studium Sozial- und Gesundheitsmanagement
- ▣ Dozenten- und Autorentätigkeit



Dr. Ingrid Weng

Klinische Linguistin und Sprachdidaktikerin Kliniken Schmieder Allensbach

- ▣ Studium der Germanistik und Slavistik an der Universität Tübingen, Promotion in Germanistischer Linguistik
- ▣ Lektorentätigkeit an Hochschulen im Ausland
- ▣ „Linguistin im Praktikum“ an den Kliniken Schmieder in Allensbach
- ▣ seit 1994 dort als Sprachtherapeutin tätig.
- ▣ seit 1995 Dozententätigkeit an diversen Ausbildungsinstituten für Logopädie – Lehre und Supervision
- ▣ Autorin/Mitautorin diverser Materialsammlungen für die Aphasietherapie



Joachim Wunsch

Kliniken Schmieder Allensbach

- ▣ Ausbildung zum Physiotherapeuten
- ▣ Bobath-Instructor, IBITA seit 1987
- ▣ Umfangreiche und langjährige Dozententätigkeit
- ▣ Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen zum Bobath-Konzept, national und international



Dario Wyss

ETH Zürich

- ▣ Studium Maschinenbau an der ETH Zürich
- ▣ Mitarbeiter des Sensory Motor Systems Lab an der ETH Zürich



Kerstin Ziegler

Schön Klinik München Schwabing

- ▣ Ausbildung zur Physiotherapeutin
- ▣ LSVT/BIG®-Therapeutin
- ▣ Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen zum Thema Physiotherapie bei Parkinson
- ▣ Dozententätigkeit zu verschiedenen Themen der motorischen Neurorehabilitation

Anfahrten und Kontakte der Kursorte



Kliniken Schmieder Gailingen

Auf dem Berg
78262 Gailingen



Kliniken Schmieder Heidelberg

Speyererhof
69117 Heidelberg



Kliniken Schmieder Allensbach

Zum Tafelholz 8
78476 Allensbach



Kliniken Schmieder Konstanz

Eichhornstraße 68
78464 Konstanz

Kliniken Schmieder Gailingen

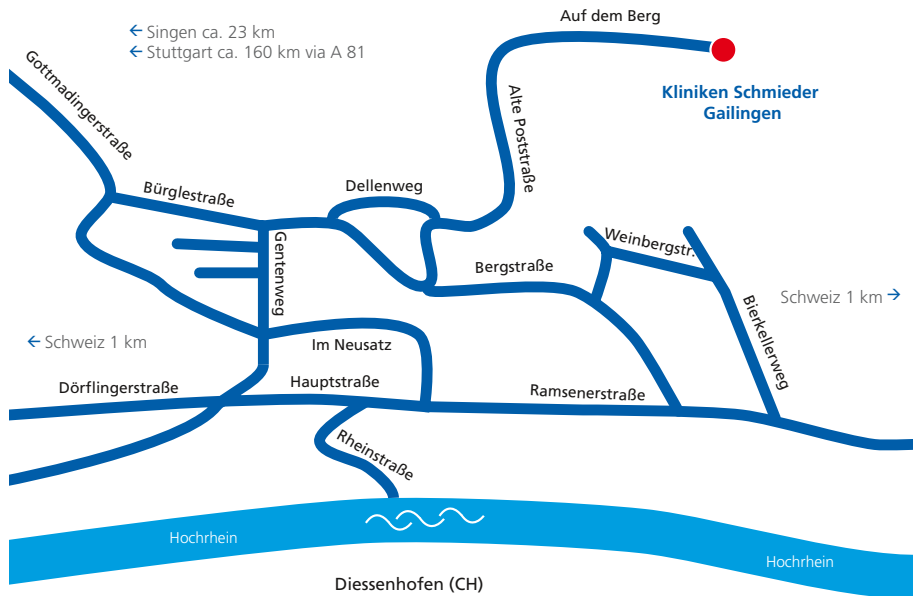
Auf dem Berg
78262 Gailingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von den Bahnhöfen Singen und Gottmadingen bestehen Busverbindungen nach Gailingen (Haltestelle „Haus Löwen“). Dort besteht Anschluss an den Klinikbus.

Mit dem PKW:

Autobahn A 81 Stuttgart-Singen Richtung Schaffhausen; am Autobahndende den Schildern nach Gailingen folgen. In Gailingen ist der Weg zur Klinik ausgeschildert.



Kliniken Schmieder Heidelberg

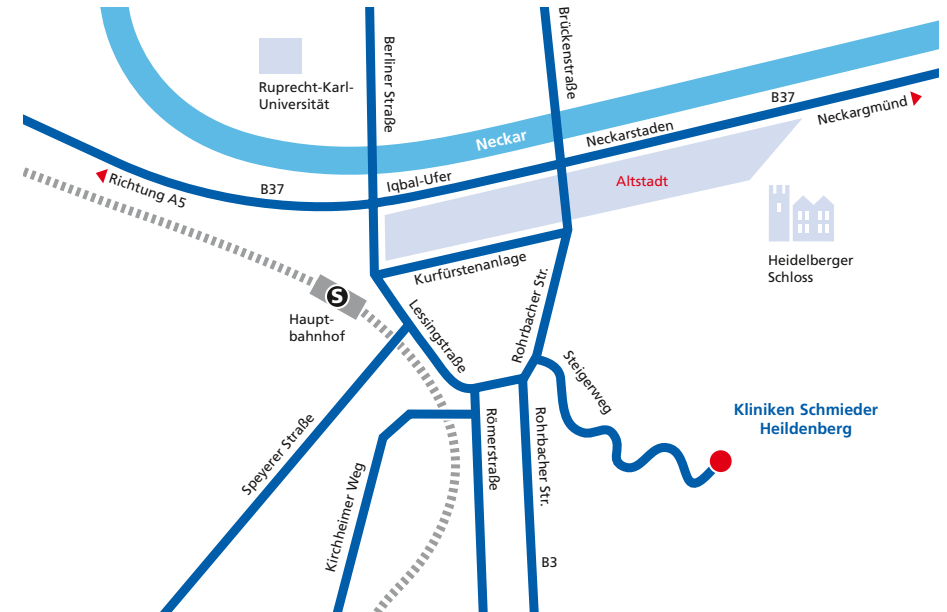
Speyererhof
69117 Heidelberg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit Bus 32 oder 33 bzw. Straßenbahn 5 oder 21 zum Bismarckplatz; von dort stündlich mit Bus 39 zur Klinik (Haltestelle Speyererhof)

Mit dem PKW:

Über die Lessingstraße oder Rohrbacher Straße zum Steigerweg. Der weitere Weg zur Klinik ist ausgeschildert.



Kliniken Schmieder Allensbach

Zum Tafelholz 8
78476 Allensbach

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Bahnhofsvorplatz in Allensbach fährt regelmäßig der Klinikbus.

Mit dem PKW:

Autobahn A 81 Stuttgart-Singen und B 33 Richtung Konstanz; 2 km nach dem Autobahnende Abfahrt nach Allensbach. Der Weg zur Klinik ist ab dem Bahnhof Allensbach ausgeschildert.



Kliniken Schmieder Konstanz

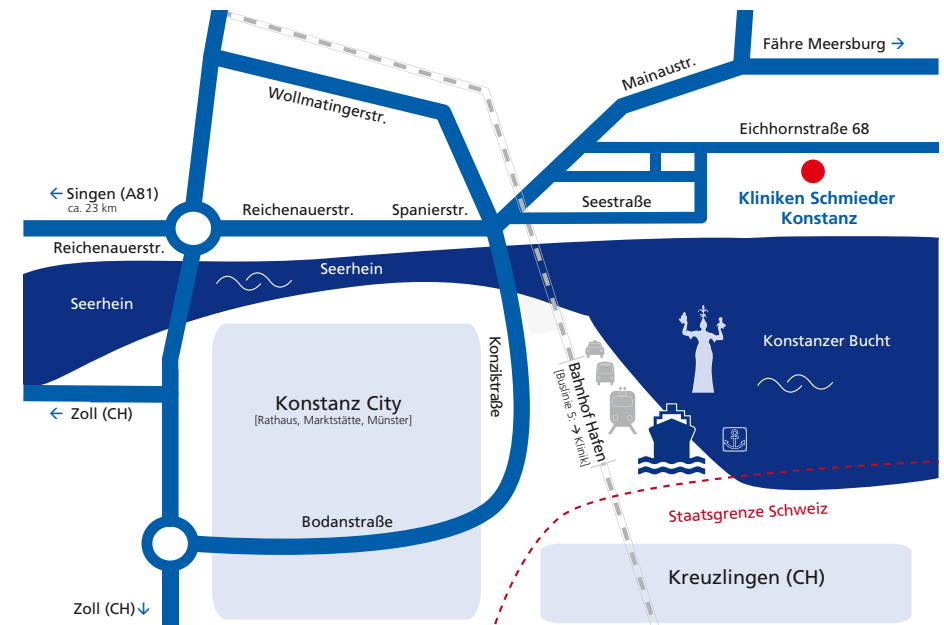
Eichhornstraße 68
78464 Konstanz

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit Buslinie 5 (Haltestelle „Marktstätte“, schräg gegenüber dem Bahnhof) bis zur Klinik (Haltestelle „Kliniken Schmieder“).

Mit dem PKW:

Autobahn A 81 Stuttgart-Singen und B 33 bis Konstanz. Der Weg zur Klinik ist ausgeschrieben.





Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG
Zum Tafelholz 8
78476 Allensbach